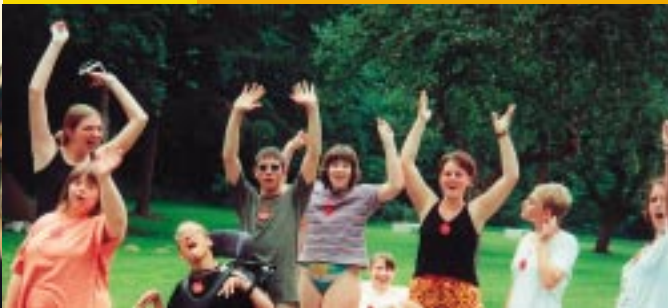


Tina – mit diesem Lächeln fing alles an.

Betreuerin Kathi wird geschminkt.



Carina und Ann-Christin.



Ausgelassene Stimmung auf der Ferienfreizeit.



Ann-Christin.



Miri.



Eilee und Svenja
Küchmeister.



Miri und Julia.



Tina.

Eine fröhliche Runde

Eine Gruppe behinderter Mädchen öffnete *Herten-erleben* Mitarbeiterin Svenja Küchmeister die Augen, zeigten, was in ihrem Leben wichtig ist.

Mit einem unsanften Knuff in die Seite gibt mir Tina zu verstehen, dass ich Stress und Sorgen nun beiseite legen soll, um den Blick auf die schönen Dinge des Lebens zu richten. Tina ist 17 Jahre alt, gut 1,50 m groß und hat das Down-Syndrom.

Schöne Dinge gibt es reichlich. Tanzen und lachen, Kekse backen, Geschenke basteln, Tee trinken und quatschen, Bravo lesen. Am späten Dienstag Nachmittag treffen sich jede Woche zehn geistig behinderte Mädchen und vier ehrenamtliche Betreuerinnen, um die Freizeit gemeinsam zu verbringen. 90 Minuten lang tun sie alles, was auch nichtbehinderte Jugendliche tun. Ohne Wenn und Aber.

Ann-Christin hat heute Liebeskummer. Ihr Freund ist sauer und redet nicht mit ihr, weil sie

ihn in der Pause nicht beachtet hat. Gemeinsam entwickeln wir einen Schlachtplan für den nächsten Tag, um alles wieder glatt zu bügeln. In solchen Momenten bin ich Freundin und Vertraute, die gleichzeitig Einfluss nehmen kann.

Viel Verantwortung, aber ein schönes Gefühl, wenn am Ende ein fröhliches Grinsen herauskommt und die Gewissheit: „So mach ich das morgen!“ Gerade, als wir zufrieden lachen und den Plan besiegeln, stürzen Miri und Julia auf uns ein. Ihnen steht der Kopf nach einer ordentlichen Kitzel-Attacke. Wir sind die Opfer – und lachen, bis uns die Luft wegbleibt. Wie schon so oft, haben sie genau gewusst, in welchem Moment sie mit so einer Aktion beginnen können. Mit unglaublichem Feingefühl wissen die Mädels genau, wer gerade was braucht –

Trost und Aufmunterung, Ablenkung oder einfach nur ein herzliches Lachen. In überschwänglichem Maße geben die Mädchen, gehen nahezu verschwenderisch mit ihren emotionalen Fähigkeiten um.

Nach 90 Minuten ist die Zeit um. Die Eltern kommen und holen die Mädels ab. Wir Betreuer fallen in die Sessel. Müde, aber sehr glücklich. Denn wie fast immer in den anderthalb Stunden haben wir viel Spaß gehabt.

Oft werde ich gefragt, warum ich die Betreuung in der Gruppe mache, obwohl es gar nicht zu meinem Beruf gehört. Es gibt zwei einfache Gründe: Die Mädels und der Spaß. Sie zeigen mir Woche für Woche, was wirklich wichtig ist. Noch vor vier Jahren hätte ich mir so

etwas nicht vorstellen können. Doch dann landete ich – eigentlich ein „Unfall“ – auf der ersten Ferienfreizeit des Familienunterstützenden Dienstes (FuD) der Arbeiterwohlfahrt in Herten (AWO).

In zwei Wochen krepelten Tina und 14 weitere Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen mein Leben um. Verdeutlichten mir, dass wir Nichtbehinderten uns viel zu oft über Kleinigkeiten oder Oberflächlichkeiten aufregen und uns selbst viel zu hohen Ansprüchen aussetzen. Und auch, dass man auf sehr einfache Weise sehr viel Spaß haben kann. Nach besagter Freizeit folgten für mich drei weitere und die ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Gruppen des FuD. In mehr als drei Jahren habe ich gesehen, wie wichtig diese Angebote für die Kinder sind, die von „normalen“ Freizeit-Gruppen im Regelfall ausgeschlossen sind. Gleichzeitig schaffen sie den Eltern Freiräume, eigene Interessen wahrzunehmen, für einen kurzen Moment die Beine hochzulegen und durchzuatmen. Eine Gelegenheit, die sich sonst nur selten bietet. Vor allem aber habe ich erkannt, dass die

Mädchen mir Woche für Woche einen Spiegel vorhalten, um zu prüfen, ob ich gesehen habe, welches schöne Farbspiel der Sonnenaufgang an den Himmel gezaubert hat, und ob ich die Chance zum Lachen auch wahrgenommen habe.

Svenja Küchmeister



infotipps

Familienunterstützender Dienst der Arbeiterwohlfahrt Herten
Clemensstraße 2 – 4
45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 1 09 10
www.awo.org

Ansprechpartnerin:
Heike Marker-Sträter
Angebote:
- wöchentliche Gruppen
- Wochenendfreizeiten
- Ferienfreizeiten
- Einzelbetreuung
- Beratung